Departement Innere Medizin
Kardiologie
Loëstrasse 170
CH-7000 Chur

Kantonsspital Graubünden

Information und Einverständniserklärung
Elektrophysiologische Herzkatheteruntersuchung

Liebe Patientin, Lieber Patient

Aufgrund Ihrer Beschwerden und der bisherigen Untersuchungsbefunde ist bei Ihnen eine elektrophysiologische Herzkatheteruntersuchung angezeigt. Mit dieser Untersuchung soll die Art Ihrer Rhythmusstörung genau erfasst werden, um zu entscheiden, welche Behandlung sich bei Ihnen empfiehlt.

Untersuchungsverfahren

Nach örtlicher Betäubung wird die Vene (in besonderen Fällen auch die Arterie) in der Leistenbeuge punktiert. Danach werden verschiedene Katheter unter Röntgenkontrolle in Ihr Herz vorgeschoben. Diese Katheter mit einem Durchmesser von ca. 2 mm bestehen aus flexiblem Kunststoff und sind an der Spitze mit Metallkontakten versehen, über welche die elektrischen Ströme des Herzens an verschiedenen Stellen direkt abgeleitet werden können. Zusätzlich kann das Herz über diese Katheter so stimuliert werden, dass durch die angeregte Herzschlagfolge Ihre Rhythmusstörung sowohl ausgelöst als auch beendet werden kann, was eine Beurteilung der Art und Schwere der Rhythmusstörung erlaubt. Die Platzierung der Katheter im Herzen, die Ableitung der elektrischen Ströme sowie die Stimulation verursachen in der Regel keine Schmerzen. Die Auslösung der Herzrhythmusstörungen kann aber als unangenehm empfunden werden. Gelegentlich kann sich der Herzrhythmus auch so stark beschleunigen, dass Sie bewusstlos werden, was eine sofortige Beendigung der Rhythmusstörung durch Stimulation über einen Katheter oder durch einen Elektroschock erforderlich macht. Dieser Elektroschock besteht in einem kurzen Stromstoss, welcher die ursprüngliche Herztätigkeit wieder herstellt. Abgesehen von vorübergehenden Hautreizungen auf der Brust sind aber keine nachteiligen Folgen zu erwarten. Diese sehr schnelle Pulsbeschleunigung tritt besonders dann gehäuft auf, wenn eine lebensbedrohliche Herzrhythmusstörung (sog. Kammertachykardie oder Kammerflimmern) Anlass zur Untersuchung gegeben hat. Weiter müssen während einer Untersuchung gelegentlich Medikamente (Beruhigungsmittel, Schmerzmittel, herzkreislaufwirksame Substanzen) gegeben werden, die vorübergehend zu leichten Nebenwirkungen führen können. Ihr Arzt wird Sie aber in diesem Falle vor Gabe des Medikamentes auf mögliche Nebenwirkungen aufmerksam machen.

Mögliche Komplikationen

Obwohl diese Untersuchungen in der Regel problemlos verlaufen, kann es in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen. Dabei handelt es sich meistens um harmlose Komplikationen wie beispielsweise ein Bluterguss an der Einstichstelle. Seltener kann es durch einen Katheter zu Gefässverletzungen, der Bildung von Blutgerinnseln (Thrombosen), zu Gefässverschlüssen durch Blutgerinnsel (Embolien), Infektionen oder einer Verletzungen des Herzens selbst kommen. Die meisten dieser Komplikationen heilen spontan oder können durch eine medikamentöse oder chirurgische Behandlung folgenlos korrigiert werden. Lebensbedrohliche Komplikationen aufgrund einer elektrophysiologischen Untersuchung sind extrem selten. Insgesamt überwiegt der Nutzen dieser Untersuchung deren Risiken bei weitem.

Nach der Untersuchung

Nach der Untersuchung müssen Sie gemäss Anweisung des Arztes einige Stunden Bettruhe einhalten. Die Beine müssen gestreckt gehalten werden, und der Druckverband auf der Leistenbeuge darf nicht entfernt werden. Falls es an der Punktionsstelle zu einer Schwellung kommen sollte, verständigen Sie uns bitte sofort, insbesondere auch dann, wenn diese erst nach Spitalentlassung auftreten sollte.

Skizze

Bitte sprechen Sie mit uns,

falls Sie etwas nicht verstanden haben oder wenn Ihnen etwas wichtig scheint, was in diesem Schreiben oder im persönlichen Gespräch mit Ihrem Arzt nicht erwähnt wurde.

Einverständniserklärung

Herr/Frau Dr. ..... hat mit mir heute anhand der Informationsschrift und der Ergebnisse der Voruntersuchungen ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Nach vollständiger Beantwortung meiner Fragen erkläre ich mich hiermit bereit, die vorgeschlagene Untersuchung durchführen zu lassen. Ich bin mit allfälligen unmittelbar notwendigen Folgeeingriffen einverstanden.

Unterschrift Patient(in): .....

Unterschrift Arzt (Aerztin): .....

Ort und Datum: .....